



KVBB

Kassenärztliche Vereinigung
Brandenburg

Körperschaft des öffentlichen Rechts



KV-S@feNet

Die sichere Kommunikationslösung für Ärzte
Im Rahmen der KBV/KV-Online Initiative

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

mit dieser Broschüre möchten wir Sie gewissermaßen auf die Zukunft einstimmen. Es geht um elektronische Vernetzung unserer Praxen untereinander, unserer Praxen mit der KV Brandenburg, mit Krankenhäusern und anderen Akteuren im Gesundheitsbereich.

Telematik, die Übertragung von Daten, Befunden, Diagnosen auf elektronischem Wege zur Nachbarpraxis, zum Spezialisten in Praxis und Krankenhaus, die Online-Abrechnung zur KV – all das ist angesichts der Vertraulichkeit dieser Inhalte auf elektronischem Wege nur unter gewissen technischen Voraussetzungen möglich, die genau diese Vertraulichkeit und Sicherheit auch garantieren.

Mittlerweile gibt es unzählige Anbieter auf dem Markt, die mit solchen Lösungen um den Kunden Arzt werben. Doch kann man sich auf diese Angebote auch verlassen? Inwieweit sind die unterschiedlichen technischen Lösungsvarianten miteinander kompatibel? Genau unter dieser Fragestellung haben sich die KBV und die KVen zu einer sogenannten Online-Initiative entschlossen und ein gemeinsames Produkt entwickelt, das den heutigen höchsten Sicherheitsstandards genügt, praktikabel ist und deren Anbieter von der KBV zertifiziert sind: „KV-SafeNet“.

Auf den folgenden Seiten finden Sie alle relevanten Informationen über „KV-SafeNet“, wie es funktioniert, welche technischen Parameter erfüllt sein müssen, welchen Nutzen Sie davon haben und nicht zuletzt, was es kostet. Der Vorstand der KV Brandenburg hat beschlossen, rund 175.000 Euro als Anschubfinanzierung für dieses Projekt zur Verfügung zu stellen; pro Praxis bis zu 500 Euro, wenn Sie sich für die Teilnahme an „KV-SafeNet“ entscheiden. Der Förderzeitraum erstreckt sich bis ins kommende Jahr.

Wir möchten Sie von den Vorteilen überzeugen und Ihr Interesse wecken. Wenn Sie Fragen haben, auf die Sie in dieser Broschüre keine Antworten finden, dann wenden Sie sich bitte an unsere Fachleute. Ein entsprechendes Namensverzeichnis finden Sie am Ende der Broschüre.

In diesem Sinne – lassen Sie uns vernetzen.
Ihr Vorstand der KV Brandenburg

Inhaltsverzeichnis

Was ist „KV-SafeNet“?	3
Warum sollte ich mich als Arzt für dieses System interessieren?	3
Welche technischen Voraussetzungen müssen erfüllt sein?	4
Wie funktioniert das „KV-SafeNet“?	6
Vorteile auf einen Blick.	7
Ablaufplan zum Anschluss an das „KV-SafeNet“.	8
Übersicht der zertifizierten Provider.	10
Was kostet Sie die Teilnahme an „KV-SafeNet“?	14
Fördert die KV Brandenburg die Teilnahme an „KV-SafeNet“?	15
Glossar.	16
Ansprechpartner in der KVBB.	19
Meldebogen „KV-SafeNet“.	20
Impressum.	21

Was ist „KV-SafeNet“?

Das Konzept des „KV-SafeNet“ wurde 2005 auf Initiative der KVen Bayerns, Nordrhein und Westfalen-Lippe eingeführt und mittlerweile von fast allen KVen übernommen.

Das „KV-SafeNet“ ist eine technische Struktur, bei der die Teilnehmer (z.B. einzelne Ärzte, die KVen, Ärztenetze) über ein virtuelles privates Netzwerk Dienste dieses Netzes nutzen können. So steht es in der „KV-SafeNet“-Rahmenrichtlinie der Kassenärztlichen Vereinigungen.

Anders ausgedrückt: Es ist die technische Basis für den Weg in die kommenden Jahre; nämlich die elektronische Vernetzung von Praxen untereinander, von Praxen mit Netzstrukturen oder Organisationen wie den KVen, mit Krankenhäusern oder auch nichtärztlichen Leistungserbringern.

Ziel ist es, in einem „geschützten Raum“ zu kommunizieren und konkrete Dienstleistungsangebote zu nutzen.

Warum sollte ich mich als Arzt für dieses System interessieren?

Die Antwort ist relativ einfach: „KV-SafeNet“ bietet die Möglichkeit, heute bzw. in naher Zukunft Informationen wie Honorarunterlagen zu archivieren, Patientenunterlagen an Kollegen zu versenden, sogenannte Schnellinformationssysteme wie die Blitzabrechnung zu nutzen, Online-Dokumente anzulegen, auf Statistiken zuzugreifen oder zum Beispiel Dienstleistungen anderer KVen zu nutzen.

Es dient letztlich dazu, den Praxisalltag effizienter zu gestalten.

Welche technischen Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um an „KV-SafeNet“ teilzunehmen?

Zwei grundlegende Varianten gibt es: „KV-SafeNet“ via ISDN oder DSL.

Wenn Sie sich für die ISDN-Variante entscheiden, benötigen Sie eine freie Rufnummer Ihres Anschlusses, die nicht bereits durch ein Telefon, Fax o. ä. besetzt wird. Außerdem muss Ihr Praxis-Rechner bzw. Praxis-Netzwerk über einen Netzwerkanschluss (RJ 45, Ethernet) verfügen.

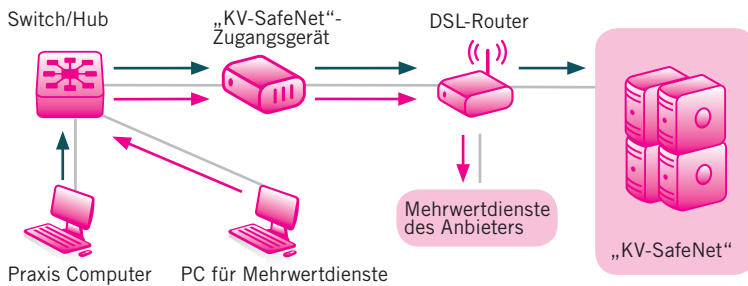
Entscheiden Sie sich für die DSL-Variante, benötigen Sie einen DSL-Anschluss, den Sie von Ihrem Telefonanbieter, teilweise aber auch von Ihrem „KV-SafeNet“-Provider erhalten. Beachten Sie hierbei bitte die Bestimmungen der einzelnen Provider, da einige nur bestimmte Telefonanbieter (wie die Deutsche Telekom) unterstützen. Weiterhin müssen sowohl Ihr Praxis-Rechner bzw. Ihr Praxis-Netzwerk als auch Ihr DSL-Router bzw. DSL-Modem über einen Netzwerkanschluss (RJ 45, Ethernet) verfügen.

Für beide „KV-SafeNet“-Zugangsvarianten benötigen Sie außerdem ein aktuelles Zugangsprogramm, einen sogenannten Internetbrowser (z. B. Internet-Explorer, Firefox, Safari, etc.). Mit diesen frei erhältlichen Programmen wird die Benutzeroberfläche aufgerufen, über die Sie anschließend die einzelnen Anwendungen starten.

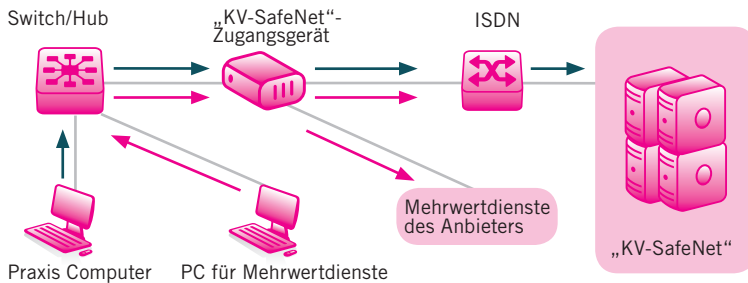
Bitte bedenken Sie bei der Entscheidung zwischen DSL und ISDN, dass gerade DSL-Anbindungen eine permanente Onlinepräsenz (Flatrate) sinnvoll ermöglichen und natürlich einen wesentlich höheren Datendurchsatz bieten.

Die nachfolgenden Abbildungen sollen Ihnen als Entscheidungshilfe dienen, welche Zugangsvariante (ISDN oder DSL) für Sie in Frage kommt.

„KV-SafeNet“ mit DSL-Anschluss



„KV-SafeNet“ mit ISDN-Anschluss



Wie funktioniert das „KV-SafeNet“?

Das „KV-SafeNet“ nutzt für den Datenaustausch zwar Techniken und Protokolle des öffentlichen Internets, ist selbst allerdings vom Internet getrennt. Möglich machen dies hohe Sicherheitsmechanismen.

Entscheidend ist, dass der Kommunikationsaufbau grundsätzlich nur in eine Richtung, und zwar vom Teilnehmer zur KV erfolgen darf. Damit ist ein weiterer Schutzmechanismus vor Zugriffen von außen garantiert.

Ein Zugriff auf das Zugangsgerät und dessen Konfiguration darf ausschließlich durch den Provider erfolgen. Das Gerät wird hierfür mittels eines Kennwortes und weiterer Verfahren geschützt.

Zur Übertragung von Daten innerhalb des sicheren „KV-SafeNet“ wird ein verschlüsselter VPN-Tunnel (z.B. IPSec) vom Teilnehmer zur KV aufgebaut, welcher die Daten vor Zugriffen Dritter schützt. Der Tunnel wird erst dann aufgebaut, wenn sich beide Tunnelendpunkte (KV und Teilnehmer) authentifiziert haben. Als Medium für die Authentifizierung wäre denkbar, zukünftig den Heilberufsausweis (HBA) einzusetzen.

Den „KV-SafeNet“-Teilnehmern ist es möglich, Netzwerke bzw. PCs untereinander zu verbinden. Hierzu müssen sich alle beteiligten Teilnehmer einverstanden erklären und die KV diese Arztnetze aus technischer Sicht „genehmigen“. Einige Provider regeln solche Vernetzungen über ihr eigenes Intranet, was die Sicherheit dieser Vernetzungen gewährleistet.

Vorteile auf einen Blick.

- Sowohl in Ihrer Praxis als auch bei der KVBB kann ein großer Teil an Zeit und Kosten gespart werden, indem auf den Versand von Diskette/ CDs per Post verzichtet wird und heute häufig auftretende Lesefehler vermieden werden.
- Für die Online-Anbindung an die KVBB wird kein extra Rechner benötigt. Der Zugang kann unabhängig vom Betriebssystem direkt von dem Praxisrechner, auf dem auch Ihre Praxissoftware läuft, erfolgen.
- Die zur Verfügung gestellten Anwendungen müssen nicht auf den Rechner heruntergeladen werden, sondern werden auf einem Rechner der KV ausgeführt. Dies gewährleistet gleichzeitig eine stets aktuelle Version der Anwendung.
- Sie brauchen sich nicht um die Konfiguration und Gewährleistung der hohen Sicherheitsanforderungen der Zugangsgeräte zu kümmern, denn dafür ist ausschließlich der Provider zuständig.¹
- Da laut Beschluss der KBV die Online-Abrechnung ab 01.01.2010 zur Pflicht wird, erfüllen Mitglieder, welche das „KV-SafeNet“ nutzen, bereits zu diesem Zeitpunkt diese Vorgabe.

¹ Ausnahme: Bei der Verwendung von Mehrwertdiensten, z. B. dem öffentlichen Internet, ist die Praxis selbst für die Sicherheit ihres Netzwerkes verantwortlich. In diesem Fall empfiehlt sich, einen separaten Rechner des Praxisnetzes zu verwenden, welcher mit entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen (aktueller Virens Scanner, Firewall, etc.) ausgestattet sein muss.



Ablaufplan zum Anschluss an das „KV-SafeNet“.

1. Zugangsvariante wählen

Prüfen Sie zunächst, welche Variante für Sie in Frage kommt bzw. überhaupt möglich ist. Besonders in Bezug auf DSL ist im Vorfeld abzuklären, ob dies an Ihrem Standort überhaupt verfügbar ist. Auf den Seiten der Deutschen Telekom können Sie einen ersten Schnelltest diesbezüglich durchführen:

<http://www.t-home.de/dsl-verfuegbarkeit>

2. Anbieter wählen

Setzen Sie sich mit den einzelnen „KV-SafeNet“-Anbietern in Verbindung (s. ab S.10) und fordern Sie Angebots- bzw. Vertragsunterlagen an. Vergleichen Sie die einzelnen Angebote und wählen Sie anschließend das für Sie attraktivste aus. Beachten Sie, dass der Anbieter gemäß der aktuellen „KV-SafeNet“-Rahmenrichtlinie zertifiziert wurde. Die Anbieter sind dazu verpflichtet, Sie auf die Version der zertifizierten Rahmenrichtlinie hinzuweisen.

3. Inbetriebnahme

Je nach vertraglich vereinbartem Leistungsumfang sendet Ihnen der Provider das Zugangsgerät für die Selbstmontage zu bzw. installiert das Gerät durch einen Techniker vor Ort¹. Das Gerät muss anschließend mit Ihrem Praxis-Rechner bzw. Praxis-Netzwerk verbunden werden. Auch dies kann entweder durch Sie, den Provider¹ oder einen Techniker Ihres Systemhauses vorgenommen werden.

4. Nutzen der „KV-SafeNet“-Anwendungen

Um Anwendungen der KVBB zu nutzen, benötigen Sie einen Internetbrowser, mit welchem Sie sich direkt auf einem Rechner innerhalb der KVBB einwählen und hierauf alle zur Verfügung stehenden Anwendungen nutzen können. Über diesen Browser können auch die Angebote anderer KVen, durch Eingabe der entsprechenden Internetadresse, in Anspruch genommen werden.

Übersicht der zertifizierten Provider.

Es gibt derzeit eine Reihe bereits zertifizierter Provider. Der KVBB lagen eine Reihe unterschiedlichster Angebotsmodelle der Provider vor. Um einen einheitlichen Vergleich dieser Angebote zu ermöglichen, generierte die KVBB einen Fragenkatalog, welcher an alle bekannten zertifizierten Provider verschickt wurde. Nachfolgende Übersicht stellt die Ergebnisse der uns zurückgesandten Fragebögen dar.

Die Liste der Provider, die bereits an die KV Brandenburg angebunden sind, entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen auf der Webseite der KV Brandenburg unter www.kvbb.de.

¹ ist ggf. mit weiteren Kosten verbunden

Übersicht der zertifizierten Provider.

Anbieter	netarge GmbH		dgnservice GmbH
Zugangsart	ISDN	DSL	DSL
Zugangsgeräte	Kauf 236,80 €	Kauf 236,80 €	Kauf 189,00 €
Installation Vor-Ort	optional	179	ja, Kosten auf Anfrage
Konfiguration PC	ja, bei Vor-Ort	ja, bei Vor-Ort	nein
Netzbetreiber	egal	Telekom/DSL	DSL Deutsche Telekom
Voraussetzung DSL/ISDN	ja	ja	nein
Einrichtungspauschale	49,00 €	49,00 €	nein
Mindestvertragslaufzeit	12 Monate	12 Monate	12 Monate
Support/Service	inklusive	inklusive	inklusive
Art des Supports	Hotline inkl. Vor-Ort nach Aufwand	Hotline inkl. Vor-Ort nach Aufwand	Hotline 0,14 ct/Min Fernwartung - keine Kosten Online Support- keine Kosten
Gewährleistung			24 Monate
Förderprogramm			
Mehrwertdienst	Internet, VPN	Internet, VPN	DGN Intranet, Internet, Email
mtl. Grundgebühr	19,90 €	12,90 €	
Freiminutent/Freivolumen	nein	1,5 GB	
laufende Kosten	2,4 ct/Min	nein	
Flatrate		1,2,6,16 Mbit = 39,90 €	1,2,6 Mbit = 24,90 €
Anbieter	Telekom		Controlware GmbH
Zugangsart	ISDN	DSL	DSL
Zugangsgeräte	Miete: 44,20 €/Monat	Miete: 53,44 €/Monat	799,00 €
Installation Vor-Ort	ja, inklusive	ja, inklusive	optional 292,00 €
Konfiguration PC	nein	nein	ja
Netzbetreiber	T-Com	T-Com	egal
Voraussetzung DSL/ISDN	nein	nein	ja
Einrichtungspauschale	100,00 €	100,00 €	
Mindestvertragslaufzeit	nicht angegeben	12 Monate	keine
Support/Service	inklusive	inklusive	optional
Art des Supports	Hotline Telefongebühren Fernwartung - keine Kosten Online Support- keine Kosten	Hotline Telefongebühren Fernwartung - keine Kosten Online Support- keine Kosten	Hotline Telefongebühren- Fernwartung - optional Vor-Ort 443 €/Jahr
Gewährleistung	0	0	12 Monate
Förderprogramm			
Mehrwertdienst			
mtl. Grundgebühr			
Freiminutent/Freivolumen			
laufende Kosten	2,7 ct/Min	2,7 ct/MB	
Flatrate		1 Mbit 11,90 €	
		2 Mbit 11,90 €	

Anbieter	KAMP GmbH		I-Motion GmbH	
Zugangsart	ISDN	DSL	ISDN	DSL
Zugangsgeräte	15,00 €	35,00 €	399,00 €	179,00 €
Installation Vor-Ort	ja 350,00 €	ja 350,00 €	nein	nein
Konfiguration PC	ja 350,00 €	ja 350,00 €	nein	nein
Netzbetreiber	beliebig	T-Com	DTAG	DTAG
Voraussetzung DSL/ISDN	ja	ja	ja	ja
Einrichtungspauschale	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Mindestvertragslaufzeit	36 Monate	36 Monate	keine	keine
Support/Service	inklusive	inklusive	optional	optional
Art des Supports	Hotline inkl. Fernwartung inkl. Vor-Ort-Serv. inkl.	Hotline inkl. Fernwartung inkl. Vor-Ort-Serv. inkl.	Hotline Telefongebühren Fernwartung - keine Kosten Online Sup- port- keine Kosten	Hotline Telefongebühren Fernwartung - keine Kos- ten Online Support- keine Kosten
Gewährleistung	keine	keine	24 Monate	24 Monate
Förderprogramm	ja, 3 Monate kostenlos	ja, 3 Monate kostenlos		
Mehrwertdienst	Internet, Kven MD	Internet, Kven MD	Internet	Internet
mtl. Grundgebühr	15,00 €	nein	9,90 €	9,90 €
Freiminuten/Freivolumen			0	0
laufende Kosten	2,6 ct/min		1,54 €/h	0,0078 €/MB
Flatrate		1 Mbit 35,00 €		1 Mbit 14,28 € zzgl. MWST
		6 Mbit 55,00 €		6 Mbit 22,61 € zzgl. MWST
		16 Mbit 55,00 €		16 Mbit 29,75 € zzgl. MWST
Anbieter	AVAYA GmbH & Co. KG			
Zugangsart	ISDN	DSL		
Zugangsgeräte	179,00 € zzgl. MWST	179 € zzgl. MWST		
Installation Vor-Ort	ja	ja		
Konfiguration PC	nein	nein		
Netzbetreiber	beliebig	Colt		
Voraussetzung DSL/ISDN	ja	nein		
Einrichtungspauschale	349,00 € zzgl. MWST	199,00 € zzgl. MWST		
Mindestvertragslaufzeit	If. Jahr+12 Monate	If. Jahr +12 Monate		
Support/Service	inklusive	inklusive		
Art des Supports	Hotline inkl. Fernwartung inkl. Vor-Ort-Serv. inkl.	Hotline inkl. Fernwartung inkl. Vor-Ort-Serv. inkl.		
Gewährleistung	während Vertragslauf.	während Vertragslauf.		
Förderprogramm	nein	nein		
Mehrwertdienst	nein	nein		
mtl. Grundgebühr	16,62 € zzgl. MWST			
Freiminuten/Freivolumen	200 Minuten			
laufende Kosten	2,4 ct/Min			
Flatrate		1 Mbit ADSL - 149 €	1 Mbit SDSL - 349 €	
		2 Mbit ADSL - 199 €	2 Mbit SDSL - 449 €	

Kontaktadressen aller Provider

Controlware GmbH

Geschäftsstelle Nord
Nebendahlstr. 16
22041 Hamburg

Peter Tietjen
Tel: (040) 25 17 46 - 22
Mobil: (0172) 6 59 55 42
Fax: (040) 25 17 46 - 46
Mail: peter.tietjen@controlware.de
Web: www.controlware.de/kv-safenet

Deutsche Telekom

T-Mobile Deutschland GmbH
Vertrieb Mittelstand
Biestower Weg 6 a
18198 Kritzmow

T-Vertrieb VSE
Tel.: (0800) 3 30 79 02 (freecall)

DGN Service GmbH

Niederkasseler Lohweg 181 - 183
40547 Düsseldorf

Jan Müller-Theisen
Tel: (0211) 7 70 08 - 153
Fax: (0211) 7 70 08 - 500
Mail: jan.mueller-theisen@dgnservice.de
Web: www.dgnservice.de

I-Motion GmbH

Nordring 23
90765 Fürth

Renate Waldmann
Tel: (0911) 93 63 36 – 23
Fax: (0911) 93 63 36 – 10
Mail: r.waldmann@i-motion.de
Web: www.i-motion.de

Kamp Netzwerkdienste GmbH

Vestische Straße 89 - 91
46117 Oberhausen

Michael Lante
Tel: (0208) 8 94 02 - 16
Mail: ml@kamp.de
Björn Langer
Tel: (0208) 8 94 02 - 47
Mail: bl@kamp.de
Web: www.kamp.de

netarge communication GmbH

Kurt-Schumacher-Str. 18
31737 Rinteln

Michael Weil
Tel: (0800) 3 36 66 36 - 66
Fax: (0800) 3 36 66 36 - 36
Mail: mw@netarge.com
Web: www.netarge.com



Was kostet Sie die Teilnahme an „KV-SafeNet“?

Eine allgemeingültige Aussage zu diesem Punkt kann nicht gemacht werden. Die einmaligen und laufenden Kosten sind immer abhängig von der gewählten Zugangsart, dem genutzten bzw. beantragten Datenvolumen und der Bandbreite.

Neben den Gebühren an den Betreiber des ISDN- bzw. DSL-Anschlusses fallen weitere Kosten für das Zugangsgerät und die Nutzung des KV-SafeNet-Zugangs durch den Provider an. Die einzelnen Provider bieten hier unterschiedliche Vertragsformen an.

Genaue Informationen bzgl. der anfallenden Kosten können Sie zum einen den Aufstellungen auf den Seiten 10 und 11 entnehmen bzw. sich direkt mit den zertifizierten Providern (s.S. 12-13) in Verbindung setzen.

Fördert die KV Brandenburg die Teilnahme an „KV-SafeNet“?

Ja, dies hat der Vorstand beschlossen.

Durch den Einsatz o. g. Online-Anwendungen und weiterer elektronischer Kommunikationsformen können in Zukunft die Arbeitsabläufe und Prozesse auch in der KV Brandenburg optimiert und somit eine Menge Zeit und Kosten eingespart werden. Einen Teil dieser Ersparnisse möchten wir den „Verursachern“ zu Gute kommen lassen und Ihnen somit über die erste Hürde, der Anschaffung der Hardware und ggf. der Anschlüsse hinweghelfen.

Der Vorstandsbeschluss legt fest, dass jede Praxis, welche sich gemäß „KV-SafeNet“-Richtlinie an die KVBB anbindet, nach entsprechendem Kostennachweis eine Erstattung von einmalig bis zu 500 € erhält.

Hierfür wird ein maximaler Gesamtförderbetrag von 175.000 Euro bereit gestellt.

Glossar.

ADSL - Asymmetric Digital Subscriber Line

ADSL (Asymetrischer, digitaler Teilnehmer-Anschluss) ist die am weitest verbreitete DSL-Variante, vor allem im privaten Bereich. Bei dieser DSL-Variante wird in der Regel eine hohe Bandbreite für den Download und eine niedrigere Bandbreite für den Upload zur Verfügung gestellt. So beträgt die Bandbreite einer 1000 kbit/s ADSL-Leitung für den Download 1024 kbit/s, für den Upload allerdings lediglich 128 kbit/s.

Backbone

Verbindung einzelner Teilnetze oder Endgeräte mit hoher Bandbreite (Hochleistungs-Hauptnetz). Die einzelnen Netzknoten sind i.d.R. mehrfach miteinander verknüpft, um erhöhte Ausfallsicherheit zu gewährleisten.

CallBack

Dieser Sicherheitsmechanismus wird häufig bei sogenannten Dial In-Verfahren eingesetzt, also Verfahren, bei denen sich der Nutzer bei dem Anbieter direkt einwählt, i. d. R. über eine ISDN-Telefonleitung. Der Nutzer meldet sich mit Nutzernamen und Passwort an. Der Anbieter beendet daraufhin die Verbindung, um anschließend den Nutzer auf einer vorkonfigurierten Nummer wieder zurückzurufen. So wird sichergestellt, dass auch mit dem richtigen Anschluss kommuniziert wird.

Ethernet

Das Ethernet bezeichnet ein Datennetz zum Austausch von Daten innerhalb lokaler Netzwerke (LAN) zwischen allen Geräten, die an dieses Netz angeschlossen sind. Das können neben den Rechnern auch Drucker, Scanner o. ä. sein.

PKI-Zertifikat

PKI (Public Key Infrastructure) bezeichnet eine Methode für das Ausstellen, Zuteilen und Überprüfen digitaler Zertifikate.

Hierbei werden von einer Zertifizierungsstelle sowohl ein öffentlicher (public) und ein privater Schlüssel nach demselben Algorithmus generiert. Der private Schlüssel wird dem Inhaber gegeben und darf niemand anderem mehr zugänglich gemacht bzw. über das Internet versendet werden. Der öffentliche Schlüssel kann von jedem Benutzer über das Internet verwendet werden. Er wird dafür benutzt, um Nachrichten für den Inhaber zu verschlüsseln, die der Empfänger (Inhaber) anschließend mit seinem dazugehörigen privaten Schlüssel wieder entschlüsseln kann. Um sicherzustellen, dass es sich auch um den wahren Inhaber des Schlüssels handelt, werden u. a. PKI-Zertifikate ausgestellt, die die Authentizität des Inhabers gewährleisten. Zertifikate sind im Allgemeinen sicherer als Preshared Keys. Als Medium zur Authentifizierung wäre in Zukunft z. B. der Heilberufsausweis (HBA) denkbar.

Preshared Secret bzw. Preshared Key

Hierbei handelt es sich um eine Art Passwort in Form eines Schlüssels, welcher den Kommunikationspartnern bereits vor der Kommunikation bekannt sein muss (Preshared) und auf allen Seiten übereinstimmt. Der Schlüssel wird in die jeweiligen Endgeräte (Router) fest eingetragen und dient dem Ver- und Entschlüsseln der übertragenen Nachrichten sowie dem Authentifizieren des Nutzers.

RDP Client

Das Remote Desktop Protocol verbindet einen Terminal-Server mit einem Client und erzeugt auf dem Client-Rechner eine Bildschirmausgabe, welche der des Servers entspricht. Mittels Maus- und Tastatureingaben kann der Server vom Client aus gesteuert werden. So ist es möglich, Anwendungen die auf dem Server ausgeführt werden, per Mausclick am Client zu bedienen.

SDSL - Symetric Digital Subscriber Line

SDSL (Symmetrischer, digitaler Teilnehmer-Anschluss) wird häufig im geschäftlichen Bereich und dem Einsatz von Servern verwendet. Bei dieser DSL-Variante ist die Bandbreite sowohl für den Upload als auch für den Download gleich (symmetrisch).

Telematik

Telekommunikation + Informatik

Hier werden EDV-Systeme unter Zuhilfenahme der Telekommunikation (Internet, Telefon, Mobilfunk) verbunden. Im Gesundheitswesen bedeutet dies, dass Mediziner untereinander oder aber auch mit anderen medizinischen Akteuren (z. B. Krankenkassen, Krankenhäusern, KVen) auch über hohe Distanzen Informationen (wie z. B. Arztberichte, Abrechnungen u. v. m.) austauschen können.

VPN - Virtual Private Network

Sichere, abhörfreie Verbindung (mittels Aufbau eines „Tunnels“) mehrerer Teilnetze/Endgeräte (Knoten) über das Internet zum Server.

<http://www.voip-information.de/vpn>

Ansprechpartner in der KVBB.

Projektbüro „KV-SafeNet“

Sören Friedrich, Projektleiter „KV-SafeNet“
(0331) 23 09 - 252

Kai-Uwe Krüger, Stellv. Projektleiter
(0331) 23 09 - 337

Anmeldungen

Andrea Müller, Sekretariat EDV
(0331) 23 09 - 331

Mail: safenet@kvbb.de

Meldebogen „KV-SafeNet“.

Bitte kopieren und per Fax an: (0331) 23 09 300

Ich interessiere mich für einen ISDN DSL
 „KV-SafeNet“-Zugang und möchte folgende weitere Informationen:

Rückruf Termin für ein persönliches Beratungsgespräch

Informationen zu folgendem „KV-SafeNet“-Provider (siehe Broschüre):

.....

Die derzeitige Ausstattung in meiner Praxis:

ISDN-Anschluss

DSL-Anschluss bei (Telefonanbieter):

Praxissoftware:

Systembetreuer: Name

Tel.

Ich möchte online übertragen (Startversion „KV-SafeNet“):

Abrechnungsdatei

eDMP

Dialyse-Dokumentationen

Koloskopie-Dokumentationen

Ich möchte zukünftig nutzen:

Archivzugriff in der KVBB¹

Stempel / Unterschrift:

Betriebsstättennummer:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

¹ Die Benutzeranleitung wird gesondert zugeschickt, sobald das Programm verfügbar ist.

Impressum

Herausgeber:

Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg
Gregor-Mendel-Straße 10/11, 14469 Potsdam
vertreten durch den Vorstand, dieser vertreten durch
den amtierenden Vorstandsvorsitzenden

Dr. med. Hans-Joachim Helming (ViSP)
Tel.: (0331) 2868 - 0
Fax: (0331) 2868 - 175

Gestaltung: artisan, Berlin
Fotos: istockphoto.com
Druck: IDENTevent, Nuthetal

November 2008

Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg

Gregor-Mendel-Straße 10/11, 14469 Potsdam

Tel.: (0331) 2868 - 0

Fax: (0331) 2868 - 175

www.kvbb.de